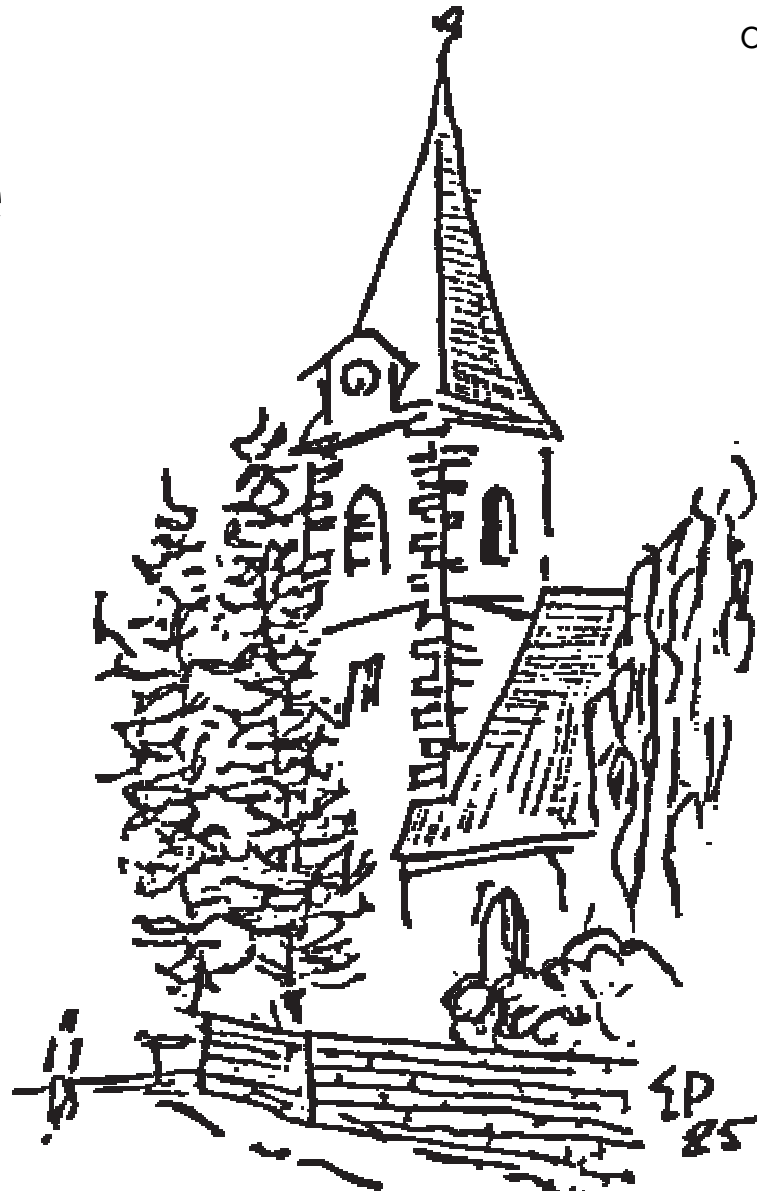


Oktober
November
2015

Kirche im Dorf



Aegidiuskirche Baltmannsweiler

Evangelische Kirchengemeinde Baltmannsweiler



Funde in Protokollen des Kirchenkonvents – Teil 7

28. Junii anno 1733

Friedrich Baur ist von Hanß Jerg Scharpfen angebracht worden, daß er an den Sonn- und Feyer-tägen vor der Kirchen Schuh flicke. Friedrich Baur hatt bekannt, daß er einmahl im Nothfall vor der Kirchen solches gethan, weil er aber Besserung versprochen, und sein Unrecht erkant, so hatt man ihn mit einer Warnung, und Bedrohung ernstl. Straf, sofern es noch einmahl sollte klagbar vorkommen, von den Kirchenrichtern dimittirt (*entlassen*).

Fer. Bartholomäi 1751

Bartholomäi Feiertag, 24. August)
Hans Jerg Heck und Hans Jerg Heidle Bähle, welche erst morgens früh an Dom. X p. Tr. (10. Sonntag nach Trinitatis) mit ihren Kärren heim kamen, da andere Bauren, welche so weit als sie gefahren, Samstag zu rechter Zeit nach Haus gekommen seynd.

Frage: Warum denn sie nicht auch mit anderen heimgekommen?

Antwort: Sie seyen zu Fellbach, wohin der Heck einen Gaul schuldig seye, arretirt (*eingesperrt*) worden, biß er einen Bürgen gestellt, welches

erst gegen Abend geschehen, hätt aber deßen ohngeachtet noch etwa biß 10 Uhr zu Hauß sein können, wenn sie nicht in das bekandte Donnerwetter und dabey gewesenem starken Regen gekommen wären, welches verursacht, daß sie zu Manolzweiler sich biß gegen Tag mußten aufhalten.

Resolutio: Seiend, weil sie eine hinlängliche Ursach ihrer späten Heimkehr vorwenden können, mit keiner Straf belegt worden.

1. Maji 1761

Friedrich Baur ist am hohen Fest der Himmelfarth Christi morgens vor der Morgenkirch über dem Schuhe flicken angetroffen worden, und noch darzu anderen Tags darauf unangehalten auf den catholisch Neuhäuser Marckt gegangen, ist deßwegen in den Heiligen angesehen worden mit 1 Pfund Heller.

7. April 1763

Da die Tage in welchen unßere Erlözung durch Christum geschehen eine besondere Achtung und Heyligung verdienen, je wichtiger das Heyl ist, dessen wir durch Chr. genießen, so ist allweg billig, daß diejenigen, so das Verdienst

ihres Heilands mit Verachtung leben und verlästern, anderen zum Exempel desto schärfer mit Strafe angesehen werden.

Da nun am verwichenen Gründonnerstag die ledigen Purschen allhier in den Gärten am Ort mit Kegeln einen großen Tumult gemacht, und dem ganzen Ort ein Ärgerniß und Anstoß damit gegeben, so wurden sie heute vor Kirchenconvent citiert, und deßwegen verhört.

Nachdem diese Purschen verhört worden und das Geständnuß von ihnen am Tag ist, die Kirchenconventsrichter aber die Sache nicht als sträflich ansehen wollen, ich als Pfarrer aber die Besprechung allein und vor meiner Persohn nicht über mich nehmen will, so wird hiermit das Protocoll beschloßen, mit dem Vorbehalt, daß wann diese Sache auch vom Hochlöblichen Oberamt unsträflich angesehen werden sollte, der ganze Handel auf sich beruhen könne. Nachdem Schultheiß und beide Richter diesen obigen Handel in weitere Erwegung gezogen, ist jedem von obbenamsten ledigen Purschen zur Warnung, Strafe angesetzt worden: 11 Kreuzer.

Gerlind und Emil Heybach



Frauen Miteinander



Das Besondere an unserem Kreis ist, dass Frauen aus Hohengehren **und** Baltmannsweiler von Anfang an zu uns gehören. Abwechslungsweise kommen wir im Baltmannsweiler Gemeindehaus oder im Hohengehener Pfarrhaus zusammen und das schon seit 35 Jahren!

1980 war Pfarrer Hoffmann für beide Kirchengemeinden zuständig. Seine Frau Christel Hoffmann hat damals die Gründung unseres Kreises angeregt

und Irmgard Hörlein, Dorle Unrath, Brigitte Strobel und Gerlind Heybach als Team gewinnen können.

Heute gehören zu uns etwa 30 Frauen zwischen 60 und 80 Jahren, die sich einmal im Monat am Montagabend treffen, um Gemeinschaft zu pflegen.

Die Themen unserer Abende sind bunt gemischt:
Wir beschäftigen uns mit der Jahreslosung, biblischen Texten

und dem Weltgebetstag, informierten uns in letzter Zeit über jüdische Lebensart, die Arbeit von „Wildwasser“ und über Telefonseelsorge; erfuhren einiges über das Leben im heutigen China und über Hilfsprojekte in Tansania; machten selbst Käse und übten uns im Brezel schlingen; wurden mit dem Leben von Marc Chagall, Sebastian Blau und den Gebrüdern Grimm bekannt gemacht.

Wir sind aber auch gesellig und gehen gerne aus. Manchmal haben wir Referenten bei uns, oft aber gestalten wir die Abende miteinander.

Verantwortlich sind: Brigitte Strobel und Gerlind Heybach, Dorothea Unrath und Eva Fischer.

Übrigens: **Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Mitte!**

Gerlind Heybach



Die Jugend(-werk)-Seite

BMX-Trikots

Seit einigen Monaten fahren nun auch Kinder und Jugendliche für das EJW Baltmannsweiler beim sogenannten „Beginners-Cup“ mit. Da war der Wunsch nach einem eigenen Trikot natürlich sehr groß. Nach langen Überlegungen zum Design haben wir uns für ein knalliges Gelb entschieden. Das erregt Aufmerksamkeit, auch auf dem

Weg zum Training und bei einem Turnier sowieso. Unterstützt werden wir von den Firmen Kaatsch aus Plochingen sowie der Schreinerei Weber und dem Autohaus Fischer aus Baltmannsweiler. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Firmen. Gemeinsam hoffen wir auf zahlreiche Siegerfotos.

Derzeit läuft das Aufnahmeverfahren beim Württembergischen Landessportbund. Das würde uns ermöglichen, ab der nächsten Saison bei nationalen Rennen teilzunehmen.

Das Gruppenbild in Farbe können Sie auf unserer Homepage www.schurwald.info einsehen.

Alexander Strobel



Spendenkonto: ejw Baltmannsweiler, IBAN DE76 6115 0020 0000 9836 08



„Baltmannsweiler Beitrag“ 2015

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr möchten wir alle Volljährigen bitten, einen freiwilligen Beitrag für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde zu leisten.

In diesem Jahr konnten wir zum Beispiel die Sturmschäden am Kirchendach beheben. Vielen Dank auch für Ihre Unterstützung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und der allgemeinen Gemeindegemeinschaft. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum vielfältigen Gemeindeleben! Beispielsweise ermöglichen Sie den Trainee-Kurs für Jugendliche nach der Konfirmation. Ihre Spenden ermöglichen uns aber auch die Ferienprogramme für Kinder, die Förderung der Musik und manches mehr. Außerdem möchten wir, wie versprochen, einen neuen Baum vor der Kirche pflanzen. Die Jugendreferenten-Stelle werden wir weiterhin finanzieren. Helfen Sie bitte mit!

Auch künftig können wir nicht die gesamte Arbeit aus Kirchensteuermitteln bewältigen. Seit 2012 haben wir nur noch ein festes „Budget“. Deshalb bitten wir Sie alle, insbesondere die, die keine Kirchensteuer zahlen müssen, um einen Beitrag.

Wir schlagen Ihnen drei Bausteine vor. Nennen Sie bitte auf dem **beiliegenden Überweisungsformular**, welchen Sie unterstützen möchten. Selbstverständlich erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung (bis 200 € gilt der Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg).

Mit freundlichem Gruß und herzlichem Dank,
Ihre Evangelische Kirchengemeinde Baltmannsweiler


Miriam Springhoff, Pfarrerin



Drei Bausteine

1. Instandhaltungsmaßnahmen der Gebäude

- Gemeindehaus
- Kirche

2. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Stelle der Jugendreferentin finanzieren wir mit.
- Wir unterstützen das Evangelische Jugendwerk, den Kindergottesdienst und die Kinderbibelwoche.

3. Allgemeine Gemeindegemeinschaft

- Alle Gruppen und Kreise erhalten einen finanziellen Beitrag.
- Die vielen Ehrenamtlichen wollen wir angemessen unterstützen.
- Zum Beispiel in der Erwachsenenbildung laden wir kompetente Referenten ein.

Gemeinde- und Spendenkonto:

Kreissparkasse Esslingen
IBAN DE14 6115 0020 0000 9687 19



Märchenhafte Tage auf der Alb

Das Familienwochenende der Ev. Kirchengemeinde fand in diesem Jahr nicht in Asch, sondern auf der Diepoldsburg statt. Das idyllisch gelegene Freizeithaus liegt am Albrand unmittelbar bei der Ruine Rauber. Eine perfekte Umgebung für das Thema „Märchen“, das uns die vier Tage im Mai begleitet hat.

Nachdem das Haus erkundet und zu Abend gegessen war, starteten wir mit einem Spieleabend in das Wochenende. Von Verena abwechslungsreich gestaltet, kämpften Frauen,

Männer und Kinder in verschiedenen Spielen mit viel Spaß und Ehrgeiz gegeneinander. Die Frauen konnten dabei einen klaren Sieg verzeichnen.

Leider interpretierte das Wetter den Ausdruck „märchenhaft“ etwas anders als wir, und so schüttete es den ganzen Freitag. Davon ließen wir uns jedoch die Laune nicht verderben. Am Vormittag konnten die Kinder an verschiedenen Workshops teilnehmen: Schatztruhen und Bleistifte decopatchen, einen Wurfball basteln oder Gipsmasken vom eigenen Gesicht



herstellen. Nach Fertigstellung am Nachmittag wurde bald schon wieder zur Mitmachküche gerufen. Kekse, Käsegebäck und Limonade wurden selbst hergestellt. Die wurden beim nun folgenden Kinoabend genüsslich verspeist. Dort konnten auch die kleinen Edelsteine, Belohnung für die fleißigen Bäcker und Bäckerinnen, gegen Kinosüßigkeiten wie Popcorn und Chips getauscht werden. Die jüngeren Kinder amüsierten sich köstlich über das Sams, die Älteren wurden von Jack Sparrow, dem Piraten aus Fluch der Karibik, in den Bann gezogen.

Unglaublich, aber am Samstag war der Himmel strahlend blau. Genau richtig für den Stationen-



lauf und die Schatzsuche mit Aufgaben und Fragen rund ums Thema Märchen. Am Nachmittag, wieder nach einer gemeinsamen Vorbereitung, stand Grillen auf dem Programm, an dessen Ende ein Obst-Schokoladenfondue vom Grill stand. Das war im Nu weggeputzt. Für die Kinder, die noch nicht müde waren, hieß es nun: Taschenlampen holen, gute Schuhe anziehen und los geht's zur Nachtwanderung. Auf der Ruine Rauber angekommen, im Schein von Duzenden von Kerzen auf den Burgmauern, erzählte Meli eine Geschichte,

die alle erschauern ließ. In stockfinsterner Nacht ging es zurück zu unserem Grillplatz. Dort warteten schon ein wärmendes Feuer und Stockbrotteig auf die hungrigen Wanderer.

Am Sonntagvormittag fand traditionell der Familiengottesdienst statt. Diesmal ging es um die Geschichte von David und Goliath. Mit Kochlöffelpuppen wurde die Geschichte erzählt und anschließend von begeisterten Kindern live nachgespielt. Höhepunkt war der Fall des Goliath, nachdem er von Davids Steinschleuder getroffen wurde.

Zimmer und Haus putzen, Mittagessen, und dann hieß es schon wieder Abschied nehmen von einer tollen Truppe und einem gelungenen märchenhaften Familienwochenende.

Vielen Dank an das Küchenpersonal Diana und Volker für die leckere Verpflegung. Vielen Dank an Christine, Meli und Martina für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des abwechslungsreichen Programms. Und Danke unserem Gott, der uns das Wochenende über bewahrt hat.

Martina Haan





Zwei Mal 40 Jahre im Dienst



Erna Woywod – 40 Jahre Mitarbeiterin im Gemeindedienst

Gemeindedienst? Was bedeutet das? Was haben Sie da für Aufgaben?

Pfarrer Willi Hoffmann hat vor 40 Jahren den Gemeindebrief eingeführt.

Nun musste er ja an die Gemeindemitglieder verteilt werden. Somit entstand der Gemeindedienst. Morgens im Gemeindebüro wird sortiert, gezählt und in die Austrägeraschen verteilt. Meine Aufgabe seit Jahren ist es, Kaffee zu

kochen. Am Nachmittag treffen sich alle im Gemeindehaus zuerst zur kleinen Andacht, nach Kaffee und Kuchen wird dann der Gemeindebrief durchgesprochen und verteilt.

Was hat sich in den 40 Jahren verändert?

In dieser Zeit waren vier Pfarrer in unserer Kirchengemeinde tätig. Am Anfang wurde der Gemeindebrief mit der Schreibmaschine getippt, heute wird er am PC gestaltet. Das Format hat sich zwei Mal verändert. Zuerst fand das Treffen in der Pfarrscheuer, heute findet es im Gemeindehaus statt und seit Pfarrer Andreas Weidle gibt es den geselligen Teil mit Kaffee und Kuchen.

Wie sind Sie zu dieser Aufgabe gekommen?

Herr Hoffmann hat Austräger für den Gemeindebrief gesucht und mich gefragt.

Was war und ist Ihnen dabei besonders wichtig?

Man trifft sich, kann sich unterhalten und sieht, ob es allen gut geht. In den vergangenen Jahren war ich oft mit den

kleinen Pfarrerskindern beim Austragen unterwegs. Da gab es viel zu entdecken.

Gibt es aus dieser langen Zeit ein besonderes Erlebnis?

Früher gab es noch richtige Winter. Da sah man nach dem Austragen wie ein Schneemann aus.

Im Interview mit
Ulrike Raff und Manuela Mauz



**Ruth Fink – 40 Jahre
Mitarbeiterin im Seniorenkreis**

Wie sind Sie zu dieser Aufgabe gekommen?

Frau Hoffmann die den Seniorenkreis (damals Altkreis genannt) vor 40 Jahren ins Leben gerufen hat, ist zu mir gekommen und hat mich gefragt, ob ich mitmachen würde.

Das Gemeindehaus gibt es erst seit gut 24 Jahren. Wo haben Sie sich zuvor getroffen?

Bevor es das Gemeindehaus gab, trafen wir uns im Gemein-

desaal im Pfarrhaus (heute Gemeindebüro), dann im Jugendraum in der Pfarrscheuer, dann im Kindergarten Haldenstraße.

Was hat sich in dieser Zeit verändert?

Der Kreis ist ständig gewachsen, obwohl wir altersbedingt auch viele verloren haben. Von anfangs drei Männern sind uns leider keine mehr verblieben. Seit ca. zwei Jahren kommen die Seniorinnen von Hohengehren zu uns in den Kreis, da in Hohengehren nur noch ca. fünf Teilnehmerinnen übrig waren.

Was ist Ihnen bei dieser Arbeit besonders wichtig?

Wir bemühen uns immer, ein ausgewogenes Programm anzubieten, das viele anspricht.

Jedes Jahr ein neues Programm. Gehen da nicht irgendwann die Ideen aus?

Ja, manchmal müssen wir uns schon arg anstrengen, um immer wieder etwas Neues zu finden. Aber manche Themen haben ihren festen Platz im Jahresablauf, z.B. die Jahreslosung, Ostern, Weltgebetstag, Ausflug und der adventliche Nachmittag.

Gibt es ein besonderes Erlebnis aus dieser langen Zeit?

Zuerst war's nicht lustig, aber zum Schluss ist es doch noch gut gegangen. Zu unserem 30-jährigen Jubiläum sollte eine Laienspielgruppe einen Sketch darbieten. Ein paar Tage vorher bekam ich einen Anruf, dass die Leute bei ihrem Arbeitgeber nicht frei nehmen könnten. Da war guter Rat teuer. Frau Doll hat dann unter großem Beifall als „Die Frau von de Hüt“ die Situation gerettet.

Vor zehn Jahren habe ich die Organisation und Verantwortung an Doris Berhalter übergeben und arbeite seither nur noch im Team mit.

Im Interview mit
Ulrike Raff und Manuela Mauz



Termine und besondere Gottesdienste

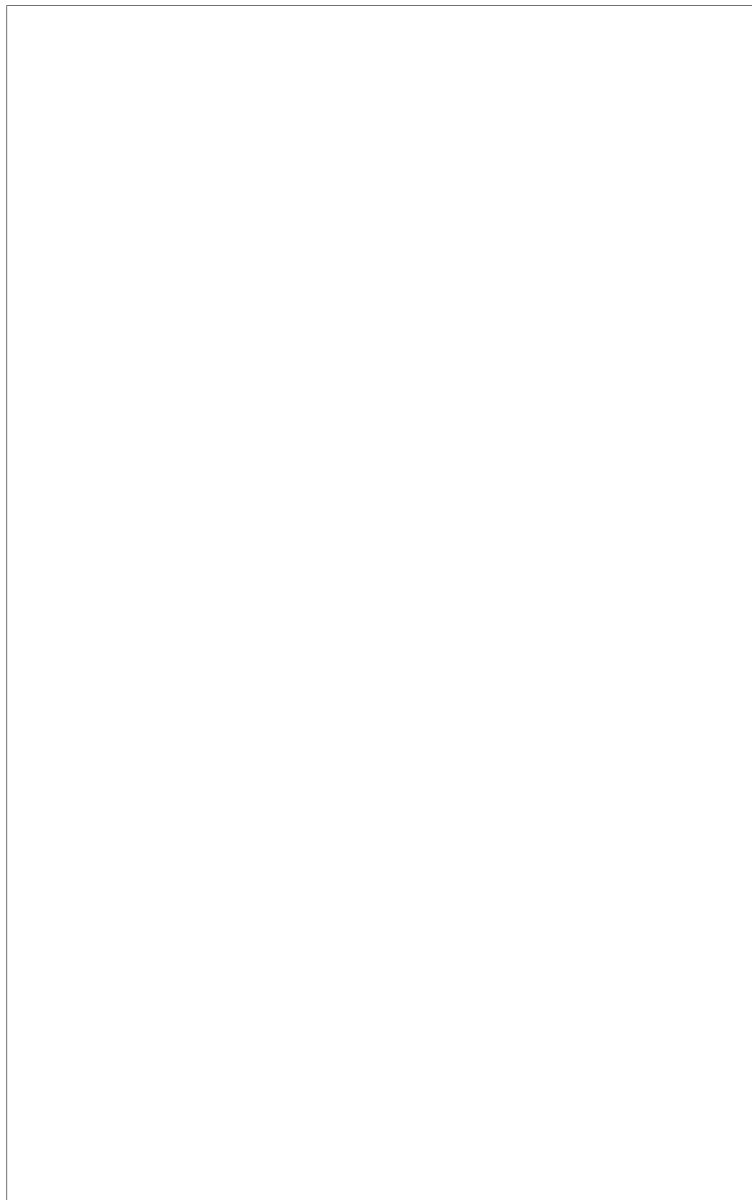
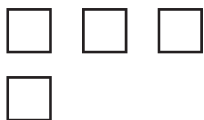
27. September 2015	16.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute im Grünen beim Grillplatz an der Saatschule
4. Oktober 2015	10.30 Uhr	Festgottesdienst zu Erntedank, im Anschluss gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus, gekocht und serviert von den Konfirmanden mit Eltern.
17./18. Oktober 2015		Kirchengemeinderatswochenende im Kloster Hegne
25. Oktober 2015	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Reusch und dem Posaunenchor. Im Anschluss ist Mitarbeiterfest mit gemeinsamem Mittagessen im Gemeindehaus.
	14.30 Uhr	„Jona“ ein Singspiel von Frank Widmann mit dem Kinderkirchchor, unter der Leitung von Sara Widmann in der Ev. Aegidiuskirche Baltmannsweiler

Abschiedsworte von Pfarrerin Miriam Springhoff

„Stunden, Tage, Jahre gehen hin, und ich frag, wo sie geblieben sind.“, so heißt es im Lied „Meine Zeit steht in deinen Händen“. Und so sind auch die knapp zweieinhalb Jahre bei Ihnen für mich wie im Flug vergangen. Es war eine gut gefüllte Zeit – gefüllt mit Begegnungen, mit gemeinsamem Schaffen und gemeinsamem Innehalten, mit Glücksmomenten und Herausforderungen, mit Zufriedenheit und Enttäuschung.

Ich danke Ihnen für alles, was gemeinsam möglich war. Und ich wünsche Ihnen und mir, dass wir im Blick auf Vergangenheit und Zukunft sagen können: „Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.“

Ihre Miriam Springhoff



Gottes WUNDER (-bare) Welt

Die Schöpfung an 7 Stationen
erleben und begreifen
mit anschließendem Grillen



Mitbringen:

- (Picknick)-
Decke
- wer grillen
möchte:
Grillgut und
Getränke

Gottesdienst für kleine Leute
27. September um 16 Uhr
an der Saatschule
(bei strömendem Regen in der Kirche)

Erntegaben

Auch in diesem Jahr werden die Erntegaben von der Schwäbischen Tafel abgeholt und an bedürftige Menschen verteilt.

Bitte geben Sie die Gaben am **Freitag, 2. Oktober** zwischen **9.00** und **12.00 Uhr** in der





Einladung zum Mitarbeiterfest

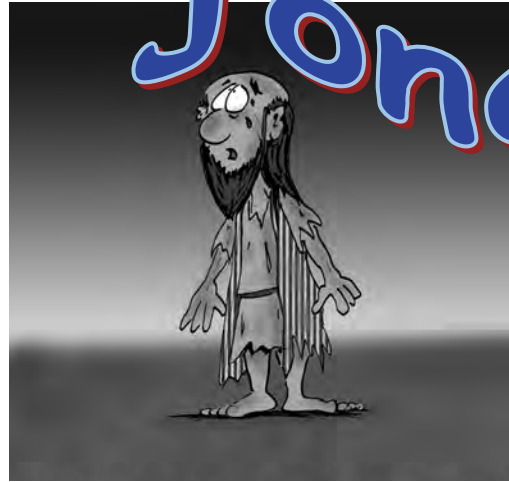
(mit Partnern und Kindern)

am Sonntag, 25. Oktober 2015

- 10.30 Uhr** Gottesdienst in
der Kirche
- im Anschluss** gemeinsames
Mittagessen im Ge-
meindehaus
- und um **14.30 Uhr**
Singspiel Jona
von Frank Widmann



Jona



ein Singspiel von Frank Widmann
Sonntag, 25. Oktober 2015
mit dem um 14.30 Uhr



unter der Leitung von Sara Widmann
Aegidiuskirche Baltmannsweiler

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Baltmannsweiler.

Evangelisches Pfarramt Baltmannsweiler, Kirchstraße 8, 73666 Baltmannsweiler

Telefon: 07153 41559, Telefax: 07153 42398, E-Mail: pfarramt.baltmannsweiler@elkw.de,
www.baltmannsweiler-evangelisch.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Baltmannsweiler, IBAN: DE14 6115 0020 0000 9687 19

Redaktion: Ulrike Raff (V.i.S.d.P.), Karen Holzwarth, Manuela Mauz, Rainer Müller, Beate Filbert (Layout)

Dieser Gemeindebrief wurde Ihnen ehrenamtlich von Ihrer Gemeindedienstfrau zugestellt.